Die Brautjungfer

GxCC OneShot

Von -Gokula-Chan-

Hallo zusammen :)

Eine Folge von "X-Faktor - Das Unfassbare" hat mich auf diese Idee gebracht *gg* Es ist einer Geschichte daraus nachempfunden ^^ Ist diesmal nich so lang und wie ich finde auch nicht eine meiner besten FFs, aber ich hoffe sie gefällt euch trotzdem :)

Bitte nich zu sehr auf Rechtschreibung achten :P

Viel Spaß beim Lesen :)!

Eure -Goku-

Die Brautjungfer

Es war mal wieder ein wunderschöner Sommertag in Satan City. Die Menschen freuten sich ihres Lebens und genossen das schöne Wetter. Manche nutzten es auch für andere Dinge. So fand heute z.B. die Hochzeit von Bulmas jüngerer Schwester Chichi statt. Fröhlich lächelnd stand sie neben ihrem Bräutigam und hörte den Worten des Pfarrers zu.

„Willst du, Chichi, den hier anwesenden Goku zu deinem dir rechtmäßig angetrauten Ehemann nehmen? Ihn lieben und ehren und für ihn da sein, bis das der Tod euch scheidet? So antworte mit ja.“

„Ja ich will.“ Chichi war sich mehr als nur sicher, dass sie mit diesem Mann den Rest ihres Lebens verbringen wollte.

„Nun zu ihnen“. Der Pfarrer sah Goku erwartungsvoll an.

„Willst du, Goku, die hier anwesende Chichi zu deiner dir rechtmäßig angetrauten Ehefrau nehmen? Sie lieben und ehren, bis das der Tot euch scheidet? So antworte ebenfalls mit ja.“

„Ja ich will“, sagte er mit festem Ton in der Stimme und lächelte Chichi verliebt an.

Der Pfarrer lächelte glücklich und sagte: „Kraft des mir verliehenen Amtes erkläre ich euch hiermit zu Mann und Frau. Sie dürfen die Braut jetzt küssen.“

Das ließ Goku sich nicht zweimal sagen. Glücklich küsste er seine Chichi.

Bulma stand etwas abseits von den anderen Gästen. Sie war unter allen Anwesenden die Einzige, die traurig schien. Kein Wunder. Auf jeder Hochzeit ihrer Familie oder ihrer Freunde war sie die Brautjungfer. Bis jetzt hatte sie jedes Mal Pech mit den Männern... Langsam fragte sie sich, wann sie endlich den Mann fürs Leben kennen lernen würde...

Es vergingen einige Jahre, in denen Goku und Chichi nicht glücklicher hätten sein

können... Bis zu jenem schicksalhaften Tag, an dem Goku mit seinem Segelboot aufs Meer hinaus schipperte. Er geriet in einen Sturm und galt seit diesem Tag als verschollen.

Chichi kam über seinen Tod nur schwer hinweg, sie fragte ihre Schwester Bulma, ob sie nicht eine Weile bei ihr bleiben könnte.

„Klar doch Chichi! Du kannst bleiben solange du willst“, sagte Bulma tröstend und nahm ihre Schwester in den Arm.

„Danke, das ist lieb von dir“, sagte Chichi mit Traurigkeit in der Stimme und stellte noch schnell die letzten Stücke ihres Gepäcks in eines der Gästezimmer.

„Weist du“, begann Chichi, „ich komme einfach nicht über ihn hinweg... Er fehlt mir so“

Bulma sah ihre Schwester mitleidig an.

„Er fehlt mir auch sehr... Aber es lässt sich leider nicht ändern. Die Zeit heilt ja bekanntlich alle Wunden...“

Chichi lächelte schwach.

Ein paar Tage später sahs Bulma abends vor ihrem PC und chattete mit einem fremden Mann, der sich mit ihr unter dem Namen „Chad“ unterhielt.

Sie selbst nannte sich dort „EinsamerEngel“.

Bulma verstand sich sichtlich gut mit ihm, trotz der Tatsache, dass sie sich erst seit ein paar Stunden kannten.

Sie unterhielten sich über die alltäglichen Dinge: Beruf, Familie...

Plötzlich betrat Chichi das Zimmer.

„Na, was machst du denn da?“ Frage sie ihre Schwester und war sehr neugierig.

„Och, ich chatte nur etwas. Der Typ hier scheint ganz nett zu sein.“ Bulma lächelte.

„Wie du meinst. Dann wünsche ich dir noch viel Spaß.“ Mit einem Lächeln verschwand sie. Es wurde sehr spät an diesem Abend...

Bulma schrieb einen letzten Satz.

- Also dann, bis morgen :) -

/ Ja bis morgen. Ich freu mich auf dich :) /

Lächelnd fuhr sie ihren PC herunter und legte sich schlafen.

Am darauf folgenden Abend traf sie sich wieder mit Chad im Internet.

Die Unterhaltung zwischen den beiden wurde immer vertrauter. Auf einmal stellte Chad eine unerwartete Frage.

/ Ich würde dich gern mal kennen lernen, Engelchen :) /

Bulma blieb das Herz stehen, sie zögerte...

Doch dann konnte sie sich doch noch dazu durchringen, ihm zu antworten.

- Ähm, meinst du nicht, dass es dazu etwas zu früh ist

Chad schien diese Auffassung nicht zu teilen.

/ Finde ich nicht :) Ich bin sehr gespannt auf dich. Gib dir einen Ruck :)

Schließlich gab Chichi nach.

- Ok, überredet :) -

/ Super! Treffen wir uns morgen Abend um 8 im Restaurant „La Rose“? /

Bulma war erstaunt. Das „La Rose“ war eines der besten Restaurants der Stadt. - Gern!

Also dann, bis morgen Abend :) -

/ Super! Ich freu mich :) Bis dann /

Gleich am nächsten Morgen erzählte sie ihrer Schwester Chichi von der Verabredung. Chichi war sehr skeptisch.

„Wie du meinst,„aber sei vorsichtig. Man weis nie, wen man im Internet so kennen

lernt“, mahnte sie ihre Schwester.

„Keine Sorge Chichi. Ich habe mein Pfefferspray immer dabei“.

Lächelnd schüttelte sie den Kopf und wünschte ihrer Schwester viel Glück.

Schließlich war es halb 8 und Bulma verließ langsam das Haus. Ihr Herz klopfte bis zum Hals. Wie wird er wohl sein? Wie wird er aussehen? Das Einzige, was sie wusste, war, dass er ein rotes Hemd anziehen wollte.

Schließlich kam sie im Restaurant an und schaute sich um. Überall saßen Paare und flirteten, Bulma fing an sie zu beneiden. >Vielleicht klappt es ja diesmal< dachte sie sich und ging hinein. An einem Tisch sahs ein Mann mit besagtem rotem Hemd und einem Hut auf dem Kopf. Er kehrte ihr den Rücken zu und schien auf jemanden zu warten.

Bulma war sich sicher. Das konnte nur Chad sein. Sie atmete noch einmal tief durch und ging auf ihn zu. Doch irgendwie hatte sie das Gefühl, ihn schon einmal gesehen zu haben...

Schließlich nahm sie all ihren Mut zusammen und sprach ihn an.

„Chad?“, fragte sie vorsichtig.

Er drehte sich um und nahm den Hut ab.

„Ja?“, fragte er vorsichtig.

In diesem Moment traf Bulma der Schlag.

Fröhlich sah er Bulma an.

„EinsamerEngel“?

Vor ihr sahs der Mann ihrer Schwester der eigentlich als verschollen galt.

Ihr blieb das Herz stehen.

„Goku? Was machst du denn hier? Erkennst du mich nicht? Ich bin's Bulma“

Fragend sah er sie an.

„Bulma? Tut mir leid aber ich hab dich noch nie zuvor gesehen. Allerdings habe ich seit einem Segelunfall mein Gedächtnis verloren und weis nichts mehr über meine Vergangenheit.“

Bulma war sichtlich geschockt.

Seufzend sah sie ihn an.

„Komm mit, ich stelle dir deine Frau vor.“

Vorsichtig packte sie den verwirrten Goku am Arm und zog ihn hinter sich her.

Als Chichi ihren angeblich verschollenen Ehemann sah wäre sie fast in Ohnmacht gefallen. Glücklicherweise fiel sie ihm in die Arme.

"Ich bin so froh das du wieder da bist!" sagte sie unter Tränen.

Sie warf ihrer Schwester einen fragenden und dankenden Blick zu.

"Wie hast du ihn gefunden?"

"Das ist eine lange Geschichte...", sagte Bulma seufzend und erzählte ihr die ganze Geschichte.

Nach ein paar Wochen kehrte Gokus Erinnerung durch die gewohnte Umgebung wieder zurück und er und Chichi verliebten sich wieder ineinander. Nach 2 weiteren Monaten gaben sich erneut das Jawort.

„Willst du, Chichi, den hier anwesenden Goku zu deinem dir rechtmäßig angetrauten Ehemann nehmen? Ihn lieben und ehren und für ihn da sein, bis das der Tod euch scheidet? So antworte mit ja.“

„Ja ich will.“

„Nun zu ihnen“. Der Pfarrer sah Goku erwartungsvoll an.

„Willst du, Goku, die hier anwesende Chichi zu deiner dir rechtmäßig angetrauten Ehefrau nehmen? Sie lieben und ehren, bis das der Tod euch scheidet? So antworte ebenfalls mit ja.“

„Ja ich will“, antwortete er und umarmte glücklich seine Chichi.

Schließlich sagte der Pfarrer erneut: „Kraft des mir verliehenen Amtes erkläre ich euch hiermit zu Mann und Frau. Sie dürfen die Braut jetzt küssen.“

Es folgte ein gefühlvoller und langer Kuss.

Nur Bulma schaute traurig aus der Wäsche, denn sie war mal wieder die mehr oder weniger glückliche Brautjungfer...

Owari